

Praktische Informationen

■ Vorbereitung zum Praktikum

Vor dem Praktikumsanfang können Sie die Studierenden durch spezifische Literatur oder einschlägiges Material auf ihre Aufgaben einstimmen.

■ Praktikumsbescheinigung

Am Ende des Praktikums wird eine Bescheinigung von der Praktikumsinstitution erstellt (Arbeitszeugnis). Eine Kopie davon wird bei der für die Praktika zuständigen Person am Departement abgegeben. Diese Bestätigung kann den Studierenden auch bei der späteren Stellensuche nützlich sein.

Sie muss folgende Informationen enthalten:

- Name der Praktikantin oder des Praktikanten
- Name der Betreuerin oder des Betreuers
- Daten, Dauer und Arbeitsprozent
- Ort des Praktikums
- Funktion der Praktikantin oder des Praktikanten, ausgeführte Tätigkeiten
- Erworbene und beobachtete Kompetenzen: z.B. Beherrschung von Instrumenten (wie Tests), Kenntnis einer Population, Kenntnis von bestimmten Methoden und theoretischen Ansätzen, Beziehungs-, Organisationskompetenzen, usw.

■ Praktikumsbericht und Gruppengespräch

- Damit die im Praktikum erlebten Erfahrungen ausgetauscht werden können, nehmen die Studierenden an ein an der Universität organisiertes Gruppengespräch teil.
- Nach dem Praktikum erstellen die Studierenden einen Bericht, der eine Beschreibung der durchgeführten Aktivitäten enthält. Überlegungen zu den erworbenen Kompetenzen und Kenntnissen und zur Eingliederung des Praktikums in die Ausbildung werden dabei reflektiert.

■ Kontakt

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an
Herr Dr. Marco Gemmiti

Telefon: 026.300.76.42
Email: marco.gemmiti@unifr.ch
Adresse: Universität Fribourg
Departement für Psychologie
Rue de Faucigny 2
1700 Fribourg

Gerne stehen wir für Fragen und Anmerkungen zur Verfügung!



UNIVERSITÉ DE FRIBOURG
UNIVERSITÄT FREIBURG

Universität Fribourg
Departement für Psychologie

Psychologie-Praktika (Niveau Master)

Informationen für die Studierenden und die Betreuerinnen
und Betreuer der verschiedenen Praxisfelder

Hauptziele

■ Entwicklung von Basiskompetenzen

Das Masterpraktikum zielt das Üben und Verfeinern der Basiskompetenzen und den Erwerb von Autonomie in Tätigkeiten wie Individual- und Gruppengespräche führen, Berichte und wissenschaftliche Artikel schreiben, Forschungsprojekte durchführen, usw.

■ Vertiefung von spezifischen Kompetenzen

Das Masterpraktikum erlaubt den Studierenden, ihre spezifischen Kenntnisse zu vertiefen und weiterzuentwickeln (z.B. Populations-, Störungstypus, therapeutische Orientierung, statistische Verfahren, usw.).

Richtlinien

■ Dauer

Mindestens **2 Monate zu 100%** sind zur Anerkennung des Praktikums erforderlich. Die Dauer und die Arbeitszeiten können jedoch unterschiedlich aufgeteilt werden (z.B. vier Monate zu 50%).

■ Betreuung

Das Praktikum muss **durch akademisch ausgebildete Psychologinnen und Psychologen** supervidiert werden.

■ Bereich

Am Departement für Psychologie der Universität Fribourg wird ein Master of Science in Psychologie mit mehreren Optionen angeboten, unter anderem:

- *Klinische Psychologie & Gesundheitspsychologie (F/D/Bi)*
- *Kognitive Neurowissenschaften (E)*
- *Entwicklungs- & Schulpsychologie (F)*
- *Arbeits- & Organisationspsychologie (D)*

F = Französisch ; D = Deutsch; E = Englisch ; Bi = Zweisprachig

Für die Studierenden ist es erforderlich, das Praktikum im Bereich der gewählten Option zu absolvieren. Die Studierenden im Master in Psychologie mit Option *Arbeits- & Organisationspsychologie* sollten das Praktikum z.B. in Firmen des In- und Auslands absolvieren, Studierende mit Option *Klinische Psychologie & Gesundheitspsychologie* in einem klinisch relevanten Gebiet, usw.

Vorteile für die Praktikantinnen und Praktikanten

■ Stärken des Wissens durch Erfahrungen

Das in der universitären Ausbildung erworbene Wissen und Handeln kann im Praktikum angewandt werden. Durch die erlebten Erfahrungen und durch die Interaktionen mit den Fachpersonen werden sie gestärkt.

■ Entdeckung verschiedenartiger Berufsfelder

Die Studierenden, die schon ein Bachelorpraktikum absolviert haben, können dank dem Masterpraktikum weitere Praxisfelder der Psychologie entdecken.

■ Erweiterung des beruflichen Netzwerks

Kontakte zu den Praktikern sollen die Eingliederung in das berufliche Leben erleichtern.

Vorteile für die Betreuerinnen und Betreuer

■ Neue Sichtweisen

Als der Institution externe Person kann die Praktikantin oder der Praktikant andere Perspektiven einbringen, was eine wichtige Bereicherung des jeweiligen Praxisfeldes darstellen kann.

■ Fähigkeiten

Studierende im Master verfügen über ein breites Wissen und Können, das in während dem Bachelorstudium erworbenen Kompetenzen (u. a. Gesprächs- und Interventionstechniken, diagnostische Kompetenzen) und in spezifischen Kenntnissen aus den Masterveranstaltungen (s. Richtlinien) besteht.

■ Forschungsfortschritte

Durch ihre Beiträge (s. unten) können die Studierenden den Praktikumsinstitutionen interessante Informationen zur Verfügung stellen, so dass sie von aktuellen Ergebnissen und Befunden der wissenschaftlichen Forschung profitieren können.

Was haben Praktikantinnen und Praktikanten im Studium bereits gelernt?

Die Master-Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse nicht nur in den Grundlagenfächern – wie *Entwicklungs-, Sozial-, Lernpsychologie und Neurobiologie* – sondern auch in den verschiedenen Anwendungen der Psychologie: wichtige Inhalte der Klinischen und Pädagogischen Psychologie, der Psychopathologie sowie der Arbeits- und Organisationspsychologie wurden ihnen beigebracht. Praktikantinnen und Praktikanten erwerben in ihrem Bachelorstudium neben den theoretischen und methodischen Forschungskompetenzen auch praktische Basiskompetenzen in der Diagnostik und im psychologischen Counselling.

Mögliche Beiträge der Praktikantinnen und Praktikanten an die Praktikumsinstitution

■ Literatursuche

Dank ihren Kenntnissen mit Web-Suchmaschinen und ihrem Zugang zu den Ressourcen (Bibliotheken, wissenschaftliche Bücher und Artikel) stehen die Studierenden zur Literatursuche zur Verfügung. Derartige Literaturzusammenstellungen können für die Institution und die Arbeitsfelder sehr nützlich sein und mit dem Praktikum integriert werden.

■ Forschungsarbeiten

Das Departement fördert die Studierenden beim Austausch mit ihrer Praktikumsinstitution, zum Beispiel durch Seminar- oder Masterarbeiten, die sich auf entsprechende Praxisfelder beziehen. Die Fragestellung dieser Arbeiten kann mit den Betreuerinnen und Betreuern besprochen werden, und eine während des Praktikums behandelte Thematik vertiefen.

Betreuung der Praktikantinnen und Praktikanten

Die Betreuung stellt eine Möglichkeit zur Diskussion dar, wobei die Praktikantinnen und Praktikanten Fragen stellen und ihre Beobachtungen teilen und vertiefen können. Rückmeldungen über die durchgeführten Tätigkeiten tragen zum Lernprozess bei. Durch die Betreuung kann das professionelle Wissen und Handeln vermittelt werden.